

---

### III. Internationale Fachtagung

## „Der so genannte Anti-Terror Kampf am Beispiel der Kurdinnen und Kurden im Lichte internationalen Rechts“ vom 06. bis 08. Februar 2015“

CJD-Haus Bonn, Graurheindorfer Str. 149, 53111 Bonn, Tel. +49 (0) 228 – 98960, Fax: -9896111; [www.cjd-bonn.de](http://www.cjd-bonn.de)

---

#### Freitag, 06. Februar

17.00 - 18.00 Uhr: Anreise  
19.30 Uhr : Abendessen

#### Samstag, 07. Februar

8.00 - 9.00 Uhr : Frühstück  
9.00 - 9.05 Uhr : Begrüßung

9.05 Uhr: Einführungsreferat von **Hatip DICLE**, Co-Vorsitzender des Demokratischen Gesellschaftskongresses (KCD), Türkei :  
Demokratische Nation als neue Bewertung des Selbstbestimmungsrechts der Völker; Theorie und Praxis am Beispiel Kurdistan

9.30 – 12.30 Uhr

#### **I. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die KurdInnen**

- Historische Entwicklung und praktische Bedeutung des Selbstbestimmungsrechts der Völker und ihre nichtstaatlichen Akteur\*innen  
**Referentin: Dr. Noelle HIGGINS**  
(Dozentin an der juristischen Fakultät der Universität von Maynooth/Irland)
- Aktuelle Entwicklung in der kurdischen Frage, Kolonialismus und das Selbstbestimmungsrecht der Völker  
**Referent: Dr. Joost JONGERDEN** (Sozialwissenschaftler an der Universität Wageningen/Niederlande)
- Selbstbestimmungsrecht der Völker, Nationalismus und Lösungen jenseits des Nationalstaates  
**Referent: Dr. Thomas Jeffrey MILEY** (Dozent der Sozialwissenschaften an der Universität Cambridge/Großbritannien)
- Der Widerstand von Rojava (Nordsyrien) im Lichte des Internationalen Rechts  
**Referent: Prof. Dr. Norman PAECH** (Völkerrechtler, Hamburg)

12.30 - 14.00 Uhr - Mittagessen

14.00- 16.00 Uhr

## II. KurdInnen und Diskurs zum Begriff des „Terrorismus“

- Terrorismusdefinitionen und deren aktuelle Bedeutung  
**Referentin: Prof. Fiona de LONDRAS** (Dozentin, Juristische Fakultät der Universität von Durham/Großbritannien)
- Staatsterror gegen KurdInnen und das Schweigen der internationalen Gemeinschaft  
**Referent: Emran EMEKCI** (Rechtsanwalt vom Asrın Hukuk Bürosu, Anwältinnen- und Anwaltsbüro, Istanbul)
- Auf dem Weg zu einer gerechten Lösung der ‚kurdischen Frage‘:  
Friedenspolitische Forderungen an EU und Bundesrepublik angesichts der aktuellen Entwicklungen im Mittleren Osten  
**Referent: Dr. Rolf GÖSSNER** (Vize-Präsident der Internationalen Liga für Menschenrechte e.V., Rechtsanwalt, Publizist)

16.00 - 16.30 Uhr: Kaffeepause

16.30 - 18.30 Uhr

- Beschwerdeverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg zur Streichung der PKK von der „EU-Terrorliste“ und dessen mögliche Entwicklungen  
**Referentin: Tamara BURUMA** (Rechtsanwältin, Amsterdam/Niederlande)
- Die Betrachtungsweise der kurdischen Politik von „Terror“ und Lösung  
**Referent: Marq WIJNGAARDEN** (Rechtsanwalt, Amsterdam/Niederlande)

## Sonntag, 08. Februar

9.00 - 13.00 Uhr

### III. Rechtliche und politische Lösungswege

- Eine kritische Analyse der Debatte über den Terror- und Terrorismusbegriff  
**Referenten: Jan FERMON** (Rechtsanwalt, Brüssel/Belgien) und **Andrej HUNKO** (Mitglied des Deutschen Bundestages und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates)
- Politische und rechtliche Folgen des Betätigungsverbots der PKK in der Bundesrepublik Deutschland und der EU-Terrorlistung  
**Referenten: Berthold FRESENIUS und Stephan KUHN**, Rechtsanwälte aus Frankfurt/M.

Abschluss: Wie kann eine rechtliche und politische Gegenstrategie ausgestaltet werden?

**Referenten: Thomas SCHMIDT** (Generalsekretär der Europäischen Vereinigung von Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte weltweit e.V., EJDM) und **Dündar GÜRSES** (Rechtsanwalt, Utrecht/Niederlande)

**Resolution: Verlesung, Diskussion und Abschluss**